

Bad Homburg v. d. Höhe, 10. Juni 2025

Mustervorlage für eine Risikomatrix zur möglichen Nutzung von Veranstaltenden!

RISIKOMATRIX - EINZELN

Veranstaltung: _____
 Veranstaltungsphase: _____ (Datum, Uhrzeit)
 Veranstaltungsbereich: _____ (ggf. Sektor)
 indiziertes Bezugs-Risiko: _____

Häufig	☐	☐	☐	☐
Öfter	☐	☐	☐	☐
Gelegentlich	☐	☐	☐	☐
Selten	☐	☐	☐	☐
Unwahrscheinlich	☐	☐	☐	☐
Unmöglich	☐	☐	☐	☐
	Vernachlässigbar	Begrenzt	Kritisch	Katastrophal

KONTAKT

Magistrat der Stadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Veranstaltungskoordination

Eintrittswahrscheinlichkeit

- häufig: mehrmals pro Veranstaltung
- öfter: einmal pro Veranstaltung
- gelegentlich: einmal bei fünf Veranstaltungen
- selten: einmal bei 20 Veranstaltungen
- unwahrscheinlich: einmal bei 1.000 Veranstaltungen
- unmöglich: einmal bei 100.000 Veranstaltungen

Schadensschwere:

- katastrophal: Todesfälle, irreversible Schädigungen, mehrere betroffene Personen
- kritisch: schwere Personenschäden, Transport ins Krankenhaus
- begrenzt: leichte Verletzungen, vorübergehende Schädigung
- vernachlässigbar: Bagatelverletzungen, ambulante Versorgung

Erläuterung Risikobewertung:

grün: Es sind keine Maßnahmen zur Risikobewältigung erforderlich
gelb: Maßnahmen zur Risikobewältigung siehe Rückseite
orange: Die Durchführung der Veranstaltung kann möglich sein, wenn die Effektivität der umseitig beschriebenen Bewältigungsmaßnahmen nachweisbar ist und auf eine strikte Umsetzung geachtet wird.
rot: Die Veranstaltung kann nur durchgeführt werden, wenn umseitig Maßnahmen bezeichnet werden, mit Hilfe derer das Risiko mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit mindestens der Kategorie Orange zugeordnet werden kann.

Fachbereich

32.1 Sicherheit und Ordnung
Bahnhofstraße 16-18
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Postanschrift

Stadtverwaltung
61343 Bad Homburg v. d. Höhe

Tel.+49 (0) 6172 100 3225

Mail: veranstaltung@bad-homburg.de

Web: bad-homburg.de

Prioritätensetzung bei der Risikobewältigung:

1. Maßnahmen zur Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit sind grundsätzlich vorrangig vor Maßnahmen zur Reduzierung der Schadensschwere zu betrachten
2. Komplettausschluss des Risikos (z.B. durch Wegfall eines bestimmten Fahrgeschäftes oder durch Wegfall einer pyrotechnischen Showeinlage)
3. Technische Maßnahme zur Risikominimierung
4. Organisatorische Maßnahme zur Risikominimierung
5. Verhaltensorientierte Maßnahmen zur Risikominimierung (z.B. Durchsagen, Videoinformationen, Einsatz von „Pushern“, etc.)

Es können mehrere Maßnahmen zur Bewältigung des Risikos vorgesehen werden. Umso negativer die Risikobewertung, desto intensiver die Planung der Maßnahmen zur Risikobewältigung.

Maßnahmen zur Bewältigung/ Minimierung des umseitig bewerteten Risikos:

Maßnahme 1:

Freitextliche Beschreibung

Maßnahme 2:

Freitextliche Beschreibung

Maßnahme 3:

Freitextliche Beschreibung

Risikoeinteilung (für einzelnes Risiko):

Das umseitig bezeichnete Risiko kann bei Umsetzung vorgenannter Maßnahmen zur Risikobewältigung/ Risikominimierung wie folgt neu bewertet werden:

Wählen Sie eine Kategorie aus.

Bearbeiter: Name Bearbeiter